



Am Botanischen Garten der Universität Heidelberg ist ab dem 1. Februar 2019 die Stelle einer/eines

Gärtnerin/Gärtners im Zierpflanzenbau

befristet bis zum 28. Februar 2022 in Vollzeit (39,5 h/Woche) zu besetzen.

Einstellungsvoraussetzungen:

Eine abgeschlossene Berufsausbildung zur Gärtnerin/zum Gärtner in der Fachrichtung Zierpflanzenbau wird vorausgesetzt, ebenso ein aktueller Sachkundenachweis im Pflanzenschutz.

Zum Aufgabengebiet gehören:

- Die Durchführung der erforderlichen gärtnerischen Kultur- und Versorgungsarbeiten im Warmhausbereich mit Schau- und Anzuchtgewächshaus
- Anzucht, Vermehrung und Kultur teils seltener tropischer Pflanzen
- Die Anleitung und Unterweisung von Auszubildenden und Praktikanten
- Die Umsetzung eines Biologischen Pflanzenschutzes, insbesondere der Einsatz von Nützlingen
- Regelmäßige Teilnahme an den Wochenenddiensten und revierübergreifende Zusammenarbeit
- Aufgeschlossenheit gegenüber interessierten Besuchern und Fachpublikum

Erwartet werden:

- Aufgeschlossenheit für die Belange einer wissenschaftlich-botanischen Sammlung
- Sehr gute Pflanzenkenntnisse und hohe gärtnerische Kompetenz
- Kenntnisse im Biologischen Pflanzenschutz und der Verwendung von Nützlingen
- Kenntnisse im Umgang mit modernen Office-Anwendungen
- Bereitschaft zur persönlichen und beruflichen Weiterbildung
- Teamfähigkeiten und soziale Kompetenzen
- Bereitschaft zur regelmäßigen Leistung von Wochenenddiensten

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L). Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per Post oder per Email bis zum **31. Dezember 2018** an: Botanischer Garten der Universität Heidelberg, Frank Korn – Technische Leitung, Im Neuenheimer Feld 361, 69120 Heidelberg, bg.sekretariat@cos.uni-heidelberg.de

Wir bitten um Verständnis, dass eingegangene Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Die Universität Heidelberg strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, die Erhöhung des Frauenanteils an und bittet daher qualifizierte Frauen nachdrücklich um ihre Bewerbung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt.